Qualifizierungsstrategie der Agentur für Arbeit Thüringen Mitte

Die Qualifizierungsstrategie ist handlungsleitend für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Agentur für Arbeit Thüringen Mitte einschließlich der dazugehörigen gemeinsamen Einrichtungen. Sie soll den Akteurinnen und Akteuren im Kontext von Weiterbildung und Qualifizierung Orientierung geben und versteht sich als ein übergeordnetes Instrument ergänzend zur jährlichen Bildungszielplanung. Die Qualifizierungsstrategie ist langfristig angelegt und betrachtet einen 5-Jahreszeitraum. Sie wird jährlich im Rahmen des Planungsprozesses überprüft und bei Bedarf fortgeschrieben.

> *„Bildung ist das Fundament für Gute Arbeit und für die Arbeit der Zukunft, die sich über verschärften Wettbewerbsdruck in globalen Märkten behaupten muss.[…] Wenn die Halbwertszeit technologischer Innovationen immer kürzer wird, dann sind auch Qualifikationen immer schneller überholt.*
> *Daher ist der Ausbau der Weiterbildung über die gesamte Erwerbsbiografie dringend voranzutreiben.“*

Agentur für Arbeit Thüringen Mitte, Max-Reger-Str. 1, 99096 Erfurt
E-Mail: Thueringen-Mitte.Geschaeftsfuehrung@arbeitsagentur.de
Tel.: 0361 302 1000

* Reiner Hoffmann,Claudia Bogedan (Hg.), Arbeit der Zukunft: Möglichkeiten nutzen - Grenzen setzen, Campus Verlag GmbH, 2015, S.13-14)

Ausgangslage 3
1.1 Regionales Qualifizierungspotential 3
1.2 Arbeitsmarkt 4
2. Ziele 5
3. Ausgestaltung 6
3.1 Netzwerkarbeit 7
3.2 Arbeitsmarktpolitische Instrumente 7
3.3 Lebenslanges Lernen der Mitarbeitenden 8
und der Organisation 8
Anlage - Bildungszielplanung 2026 9

Agentur für Arbeit Thüringen Mitte, Max-Reger-Str. 1, 99096 Erfurt
E-Mail: Thueringen-Mitte.Geschaeftsfuehrung@arbeitsagentur.de
Tel.: 0361 302 1000

Ausgangslage

Krisen und Umbrüche in Wirtschaft und Gesellschaft beeinflussen die Arbeitsmarktsituation in unserer Region. Resultierend aus gestiegenen Kosten bei Energie und Treibstoffen, Unterbrechungen in den Lieferketten, Rohstoff- und Materialengpässen sowie einzukaufenden Vorleistungen, berichten die Betriebe von spürbaren Auswirkungen auf ihr unternehmerisches Handeln. Insbesondere energieintensive Unternehmen leiden zunehmend unter den Auswirkungen der anhaltend gestiegenen Energiekosten.
Bereits Ende 2024 zeigte sich durch die Eintrübung der Wirtschaft ein erhöhter Zugang von Kundinnen und Kunden, welcher sich in den Jahren 2025/2026 weiterhin manifestiert hat. Vor allem Geringqualifizierte sowie Kundinnen und Kunden mit einem erhöhtem Unterstützungsbedarf werden durch die Unternehmen freigesetzt.
Den vorhandenen Fachkräftemangel aus dem Potential der Geringqualifizierten unterstützend auszugleichen, bedarf weiterer großer Anstrengungen mit langfristig und systemisch angelegten Integrations- und Qualifizierungsstrategien.

1.1 Regionales Qualifizierungspotential

Das Kundenpotenial für berufliche Qualifizierung ist grundsätzlich in allen Altersgruppen vorhanden. Insbesondere in der Altersgruppe ab 45 Jahre wird ein weiterer Aufwuchs, bedingt durch die alternde Gesellschaft erwartet. Aber auch die stagnierende wirtschaftliche Entwicklung sowie die Tatsache, dass der Anteil von Schülerinnen und Schülern ohne Schul- bzw. Ausbildungsabschluss wächst, hinterlässt Spuren im Kundenpotential.
Durch kontinuierliche Zuwanderung, vor allem im Bereich der Fachkräfteeinwanderung, nimmt der migrantische Anteil am Kundenpotential weiterhin zu.

Des Weiteren wird das Kundenpotential neben den Faktoren der Demografie, des Übergangs von Schule in Ausbildung/Beschäftigung und Migration maßgeblich von der wirtschaftlichen Entwicklung sowie der Gestaltung des Transformationsprozesses im Zuge des technologischen und ökologischen Strukturwandels beeinflusst. Chancen ergeben sich durch das Ausscheiden der geburtenstarken Jahrgänge aus dem Erwerbsleben und dem hieraus resultierendem Ersatzbedarf. Thüringen ist vom demografischen Wandel besonders stark betroffen, da durch die Abwanderung junger Fachkräfte in der Nachwendezeit wichtiger Fachkräftenachwuchs verloren ging.

Zur Bewältigung des Strukturwandels wird neben der Strategie zur Fachkräfteeinwanderung, die Stärkung der beruflichen Weiterbildung ein wesentliches Handlungsfeld der BA und damit der Agentur für Arbeit Thüringen Mitte und der gemeinsamen Einrichtungen für die kommenden Jahre sein. Entsprechend ist es wichtig, durch Qualifizierung Potentiale zu erschließen. Die Potentiale erschließen sich aus den Beschäftigten in Unternehmen und den Arbeitsuchenden.

In den Jahren 2026 - 2030 wird die Agentur Thüringen Mitte flankierend einen Masterplan „Zukunftsgeneration“ zur Bekämpfung von Jugendarbeitslosigkeit umsetzen. Ein Stellhebel wird hierbei die Qualifizierung zur Nachholung eines Schulabschlusses, Ausbildung oder der Erwerb von Grundkompetenzen sein. Auch Teilabschlüsse in Form anschlussfähiger Teilqualifizierungen werden in diesem Zusammenhang als probates Instrument zum Einsatz kommen.

1.2 Arbeitsmarkt

Der regionale Arbeitsmarkt wird vor allem von den Branchen Lager/Logistik, Gesundheits- und Sozialwirtschaft, öffentliche Verwaltung, Handel und Dienstleistungen sowie dem verarbeitenden Gewerbe dominiert. Der prognostizierte Arbeitskräftebedarf in diesen Branchen erfordert kontinuierliche Qualifizierungsaktivitäten der Agentur für Arbeit Thüringen Mitte zum Ausgleich von Nachfrage und Angebot.
Beim überwiegenden Anteil der Betriebe im Agenturbezirk handelt es sich um Kleinstbetriebe mit weniger als 10 Beschäftigten. Das Erfurter Kreuz ist von vielen mittelständischen Betrieben geprägt und stellt die Herzkammer der hiesigen Wirtschaft mit weiterem Wachstumspotential dar. Der Bestand an gemeldeten Stellen befindet sich auf hohem Niveau (> 5000 gemeldete offene Stellen mit zunehmender Vakanzzeit insbesondere im Bereich der Fachkräfte).

Die Arbeitnehmerüberlassung ist vor allem in Mittel- und Großbetrieben der Branchen des verarbeitenden Gewerbes sowie der Lager/Logistik verwurzelt und wird auch perspektivisch Bedeutung für unseren Arbeitsmarkt haben. Die Unternehmen nutzen die Arbeitnehmerüberlassung als Puffer u.a. zur Steuerung transformationsbedingter Nachfrage.

Auch wenn die Beschäftigtenzahl in Thüringen Mitte stabil bleibt, wird die Arbeitnehmerüberlassung ihr Beschäftigtenniveau nicht halten.

Die Unternehmen stellen hohe Anforderungen hinsichtlich Mobilität und Flexibilität an ihre Beschäftigten. Sie bieten aber auch, um Fachkräftepotential zu erschließen, flexible Arbeitszeitmodelle, teilweise „Muttischichten“ / betriebliche Kindertagesstätten sowie Bustransfer an.

Die Wirtschaft befindet sich gesamthaft im Transformationsprozess, gekennzeichnet von Automatisierung und Digitalisierung von Prozessen. Einfache Tätigkeiten werden hierdurch ersetzt.
Die KI kommt im Alltag und Arbeitsleben immer spürbarer an und verändert die Arbeitswelt rasant. Neue Tätigkeiten und Berufe entstehen in Folge. Umgekehrt werden Berufe ersetzt.
Die demographische Komponente führt dazu, dass Wissensträger und Fachkräfte den Unternehmen verlorengehen, ohne dass in ausreichender Menge Fachkräfte im erwerbsfähigen Alter zur Verfügung stehen werden.

Auch die Dekarbonisierung als Bestandteil des Transformationsprozesses hin zu einer klimaneutralen Industrie und Gesellschaft beeinflusst unsere Betriebe, ihre Produktionsverfahren, die hieraus entstehenden Berufe und künftigen Arbeitsplätze. Mit der Technischen Universität in Ilmenau, den weiteren Hochschulstandorten Erfurt und Jena (Fachhochschule und Universität Erfurt, Friedrich-Schiller-Universität und Ernst-Abbe-Hochschule in Jena) sowie den lokalen Forschungseinrichtungen haben wir in Bezug auf neue Technologien kompetente Transformationsbegleiter.

Neue Qualifikationen, Arbeits- und Berufsinhalte werden die Folge sein, welche wir durch die Förderung der beruflichen Weiterbildung für Beschäftigte und Arbeitsuchende begleiten.

Der Transformationsprozess in der Arbeitswelt, bestimmt von Faktoren wie Demografie, Fachkräftesicherung, Digitalisierung und Dekarbonisierung, schreitet in einem rasanten Tempo voran. Zur Kompensation der Folgen bedarf es gemeinsamer Anstrengungen aller Akteure am Arbeitsmarkt.

2. Ziele

Die Agentur für Arbeit Thüringen Mitte setzt sich ambitionierte jährliche Eintritts- und Wirkungsziele für den Bereich berufliche Qualifizierung und flankiert den Transformationsprozess vor allem durch die Arbeitsmarkt- und Qualifizierungsberatung von Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern in Fragen der Fachkräftebeschaffung und Fachkräfteentwicklung.

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer werden adäquat zur Lage und den Perspektiven am regionalen Arbeitsmarkt durch die Fachbereiche Arbeitsvermittlung und Berufsberatung im Erwerbsleben beraten und individuell beruflich gefördert. Des Weiteren nutzen wir die Kooperation mit dem Thüringer Landesverwaltungsamt im Rahmen der Weiterbildungsagentur Thüringen Mitte, als zentrale Beratungsstelle für Unternehmen und Beschäftigte für das Thema Weiterbildung. Wir beraten zu individuellen Förder- und Finanzierungsangeboten.
Wir arbeiten hierbei vernetzt mit den regionalen Akteuren, vor allem den Kammern und Bildungseinrichtungen sowie Arbeitnehmervertretungen (Sozialpartnern) zusammen.

Die Bildungsangebote sollen zum einen adressatengerecht zum beschriebenen Arbeitskräftepotential entwickelt werden und sich zum anderen den arbeitsmarktlichen Entwicklungen kontinuierlich anpassen. Dies schließt die Vermittlung von Grundkompetenzen sowie die sozialpädagogische Begleitung bei beruflicher Weiterbildung ein.

Der Erschließung von weiterem Arbeitskräfte- und Weiterbildungspotential, wie Erziehenden und Pflegenden, kommt hierbei eine besondere Bedeutung zu.

Abschlussorientierte Weiterbildungen einschließlich anschlussfähiger Teilqualifizierungen erhalten gegenüber Anpassungsqualifizierungen den Vorrang. Hierzu gehört ebenso die Förderung von schulischen Ausbildungen.

3. Ausgestaltung

Die Bündelung von Kompetenzen verschiedener Akteure und Netzwerkpartner mit Schaffung vernetzter Bildungsräume sowie die Ausschöpfung der zur Verfügung stehenden arbeitsmarktlichen Eingliederungsinstrumente bündeln die Ressourcen aller Partner im Bildungsraum der Agentur für Arbeit. Dabei arbeiten wir rechtskreisübergreifend mit den gemeinsamen Einrichtungen zusammen.

Nachhaltigkeit und Wirksamkeit sind unsere Prämissen. Mit agiler Steuerung, strategischem Vorgehen sowie einer kontinuierlichen Beobachtung und Analyse von Bedarfen, Entwicklungen und Erfolgsquoten von Aktivitäten soll höchst möglicher Erfolg erzielt werden.

Die Zusammenarbeit mit unseren gemeinsamen Einrichtungen bei der Beratung und der Förderung der beruflichen Weiterbildung (§§ 81 und 82 SGB III) von erwerbsfähigen

Leistungsberechtigten (SGB II) wird weiter verstetigt und die rechtskreisübergreifende Zusammenarbeit intensiviert.

3.1 Netzwerkarbeit

Im Schulterschluss mit Ihren Partnern bündelt die Agentur für Arbeit Thüringen Mitte Kompetenzen, schafft Synergien und setzt gemeinsame Ziel nachhaltig in die Tat um.
Durch regelmäßige Formate wie einer jährlichen Bildungsträgerkonferenz, eines Austauschs von Bildungsberaterinnen und Beratern der Kammern und Arbeitsagentur, Bildungsmessen, Netzwerktreffen mit Unternehmensverbünden sowie der Beteiligung an Netzwerken anderer Akteure wie beispielsweise des Netzwerkes „Bildungsstadt Erfurt“, wird ein Austausch von Informationen, die Bündelung von Ressourcen und Steigerung von Kompetenzen der Beratenden erreicht.

Die „Weiterbildungsagentur Thüringen Mitte“ (Kooperation der Agentur für Arbeit Thüringen Mitte mit dem Landesverwaltungsamt Thüringen (TLVwA)) ist als Marke etabliert. Sie entwickelt ihr Erstberatungsangebot für Unternehmen und Beschäftigte im Kontext beruflicher Weiterbildung weiter.

3.2 Arbeitsmarktpolitische Instrumente

Für das Qualifizierungspotential ist eine nachhaltige und gesamtheitliche Bearbeitung der Handlungsbedarfe von Kundinnen und Kunden erforderlich. Die Vermittlungs- und Beratungsfachkräfte der Agentur für Arbeit und der regionalen Jobcenter schöpfen dazu das gesamte Portfolio der Arbeitsmarktinstrumente aus und beziehen hierbei Landes- und Bundesprogramme gezielt ein. Der Fokus für eine nachhaltige Integration liegt weiterhin im Bereich der beruflichen Qualifizierung, um sich den zuvor beschriebenen steigenden oder verändernden Anforderungen des Arbeitsmarktes anzupassen. Besondere Berücksichtigung finden dabei Qualifizierungen in Engpass- und Zukunftsberufen sowie der Erwerb von Berufsabschlüssen. Die gesamte Bandbreite der dafür bestehenden Förder- und Beratungsmöglichkeiten, wie Umschulung mit verkürzter als auch regulärer Dauer gegenüber Ausbildungen, anschlussfähigen Teilqualifizierungen oder Vorbereitungslehrgängen auf die

Externenprüfung, können jeweils passend für die individuellen Bedürfnisse der potentiellen Teilnehmer genutzt werden.

Je nach Bedarfslage der Kundinnen und Kunden ist im Vorfeld einer beruflichen Qualifizierung die Stärkung der Lernbereitschaft, der Erwerb von Fähigkeiten, sich weiterzubilden und/ oder der Ausbau von Veränderungskompetenzen erforderlich. Integrationsstrategien werden deshalb komplexer und beinhalten auf den Bedarf abgestimmte Förderketten wie beispielsweise, eine Maßnahme zum Erwerb von Grundkompetenzen und nachfolgend eine berufliche Qualifizierung. Sozialpädagogische Begleitung als möglicher Förderbestandteil der beruflichen Weiterbildung wird als sinnvolle Unterstützung und zunehmend essenzieller Beitrag zum Erfolg dieser betrachtet.

Die berufsbegleitende Qualifizierung von Beschäftigten ist im Agenturbezirk bereits etabliert und nimmt eine wachsende Rolle ein. Mit gezielter Beratung von Unternehmen und Beschäftigten durch Beratungsfachkräfte des gemeinsamen Arbeitgeberservices der Agentur für Arbeit und der Jobcenter sowie der Berufsberatung im Erwerbsleben wird der präventive Ansatz zur Fachkräftesicherung und Bewältigung des Strukturwandels aktiv unterstützt.

In Bezug auf Diversität, Inklusion und Nachhaltigkeit werden hohe Anforderungen an berufliche Qualifizierungsmaßnahmen gestellt. Ein breites Angebot an Unterrichtsformen in Präsenz, online oder auch kombiniert sowie Maßnahmen in Voll- und Teilzeit ist notwendig, um passgenaue Lösungen für individuelle Qualifizierungsbedarfe realisieren zu können.

Zur Sicherstellung der hierfür notwendigen Beratungsressource orientiert sich unsere Vermittlungs- und Beratungsangebot im Schwerpunkt am individuellen Unterstützungsbedarf unserer Kundinnen und Kunden.

3.3 Lebenslanges Lernen der Mitarbeitenden und der Organisation

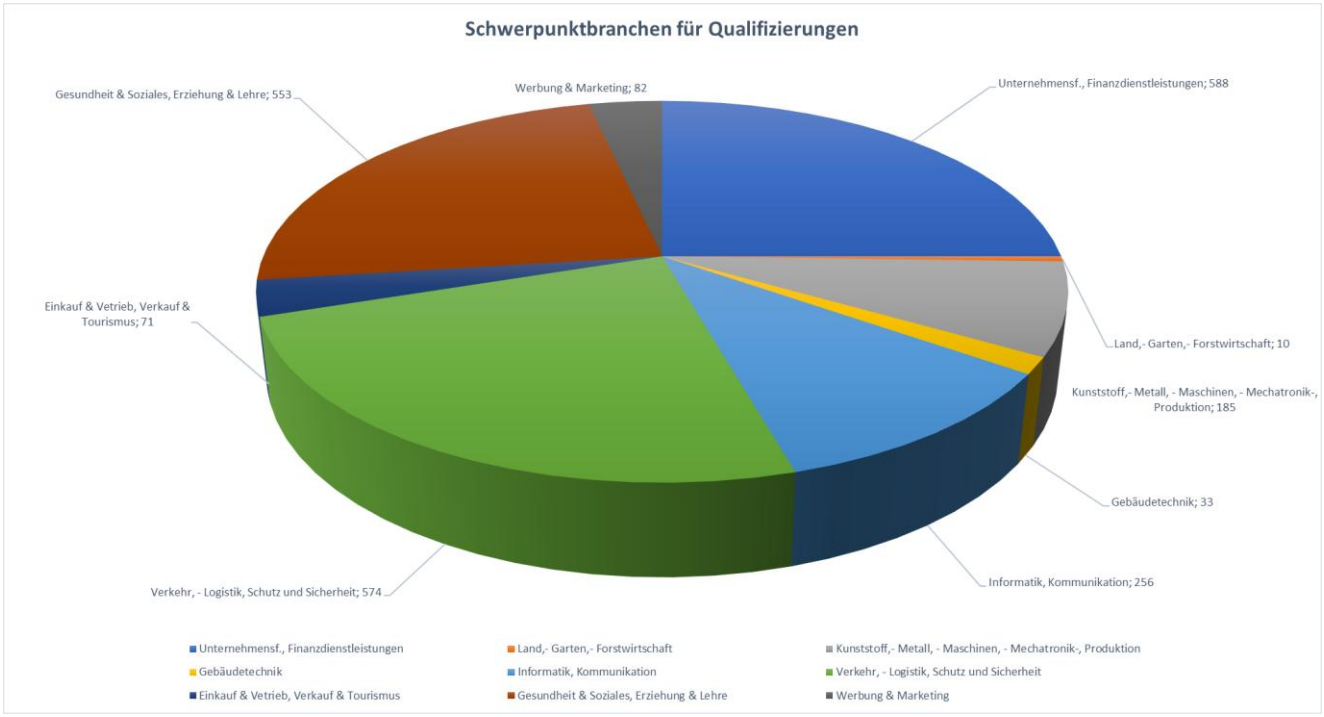
Die strategischen Ansätze in diesem Konzept stellen hohe Anforderungen an die Kompetenzen der Vermittlungs- und Beratungsfachkräfte der Agentur für Arbeit sowie der Jobcenter. Vielfältige Rechtsänderungen, Krisensituationen in Gesellschaft und Wirtschaft erfordern agiles Handeln der Organisation. Lebenslangem Lernen ist daher auch für alle Vermittlungs- und Beratungsfachkräfte zwingend erforderlich.

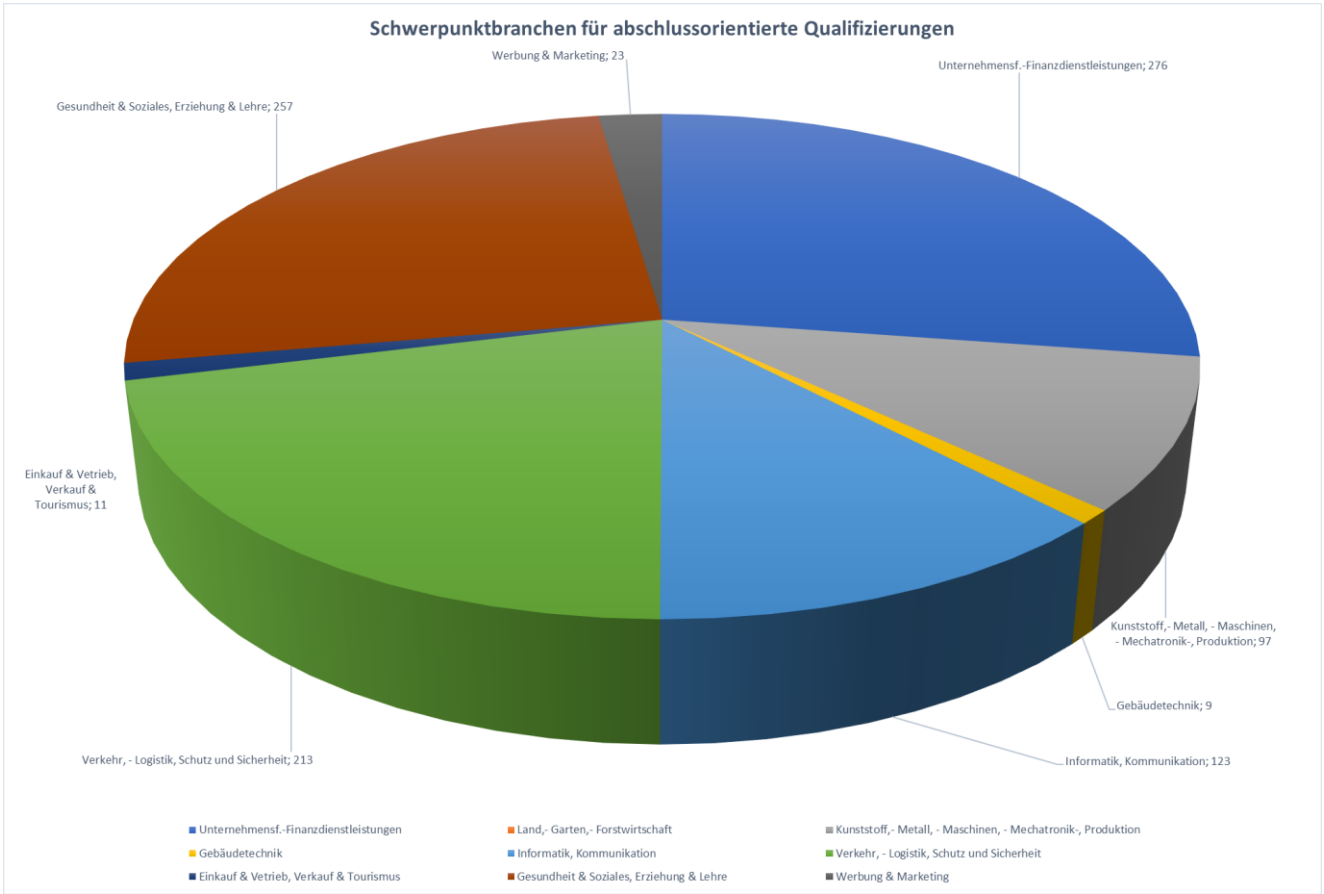
Mitarbeitende erhalten hierfür regelmäßig Qualifizierungsangebote. In Zusammenarbeit mit regionalen Arbeitsmarktakteuren werden Möglichkeiten für berufskundliche Veranstaltungen geschaffen.

Durch die beschriebenen Aktivitäten gewährleistet die Agentur für Arbeit Thüringen Mitte eine hohe Qualität in der Aufgabenwahrnehmung rund um das Thema berufliche Bildung. Ein einheitliches Konzept und eine einheitliche Ansprechbarkeit sind Garant für ein professionelles Vorgehen in der Region. Dabei nutzt die Agentur zur Kommunikation neben den persönlichen Kontakten auch ein gemeinsames Kommunikationspostfach für Bildungsanbieter thueringen-mitte.traeger@arbeitsagentur.de

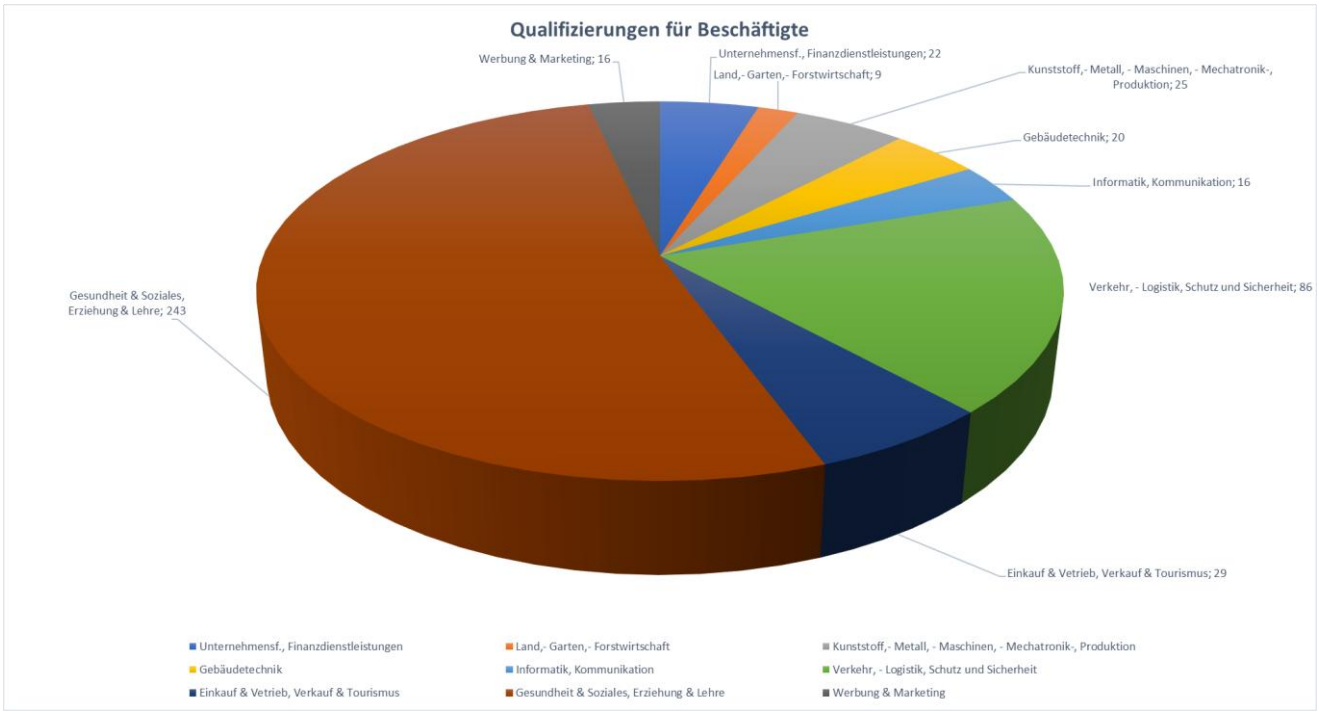
Anlage - Bildungszielplanung 2027

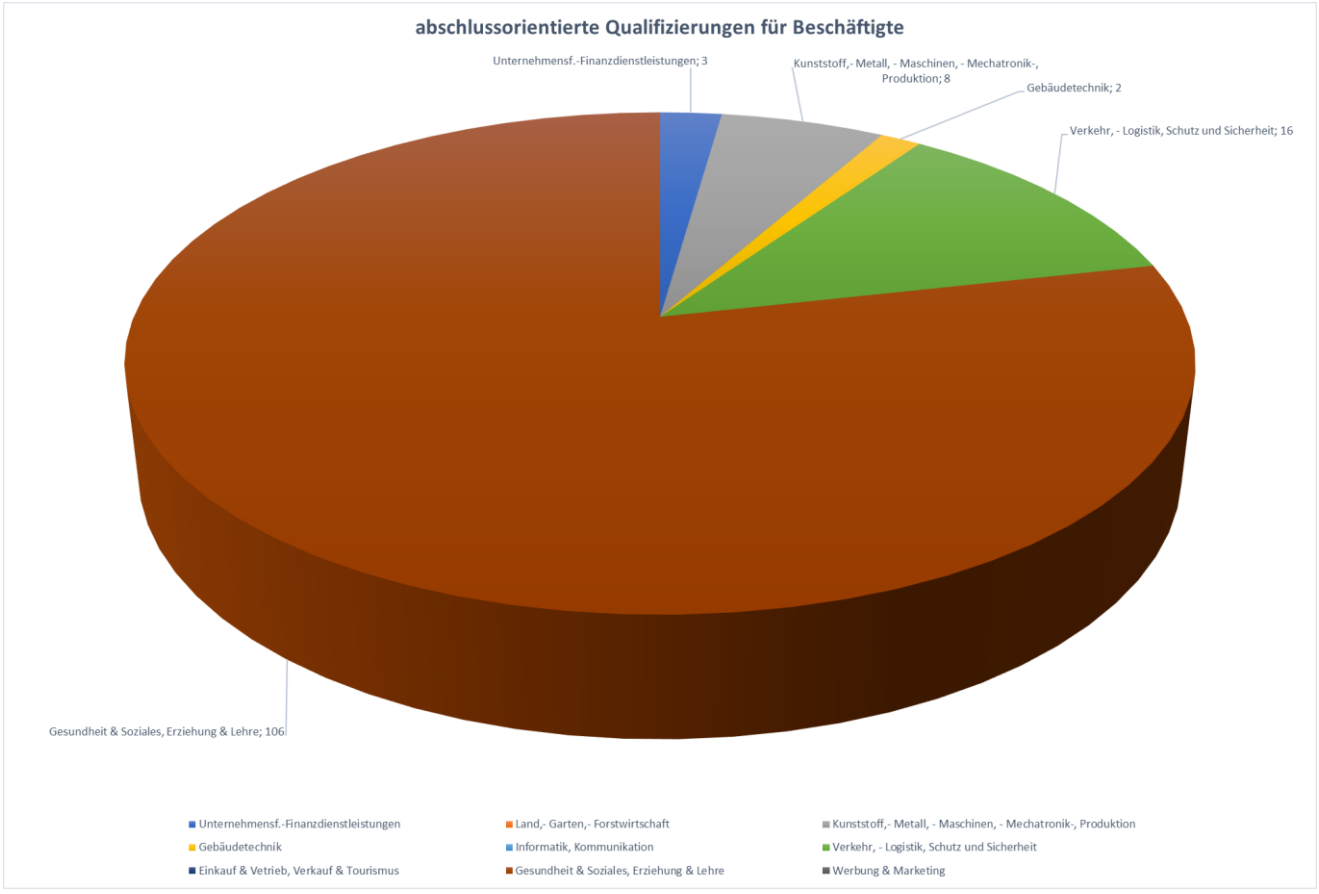
Hinweis: Die nachfolgenden Kreisdiagramme spiegeln die rechtskreisübergreifende Planung, unterschieden nach den Zielgruppen der Arbeitsuchenden/Arbeitslosen sowie Beschäftigten, wider. Die jeweils ergänzend ausgewiesenen abschlussorientierten Eintritte stellen eine Davongröße dar.





Agentur für Arbeit Thüringen Mitte, Max-Reger-Str. 1, 99096 Erfurt
E-Mail: Thueringen-Mitte.Geschaeftsfuehrung@arbeitsagentur.de
Tel.: 0361 302 1000





Agentur für Arbeit Thüringen Mitte, Max-Reger-Str. 1, 99096 Erfurt
E-Mail: Thueringen-Mitte.Geschaeftsfuehrung@arbeitsagentur.de
Tel.: 0361 302 1000